

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

BEZEICHNUNG	WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen		
Gebäude(-teil)	Wohnungen	Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	254 m ²	charakteristische Länge	1,89 m	mittlerer U-Wert	1,26 W/m ² K
Bezugsfläche	204 m ²	Heiztage	365 d	LEK _T -Wert	97,3
Brutto-Volumen	759 m ³	Heizgradtage	3615 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	401 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,53 1/m	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	177,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	177,0 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	304,7 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	3,07
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	50.742 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	199,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	50.742 kWh/a	HWB _{SK}	199,4 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	3.251 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	83.256 kWh/a	HEB _{SK}	327,1 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,54
Haushaltsstrombedarf	4.180 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	87.436 kWh/a	EEB _{SK}	343,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	134.677 kWh/a	PEB _{SK}	529,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	120.389 kWh/a	PEB _{n,ern.,SK}	473,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	14.288 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	56,1 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	25.376 kg/a	CO ₂ _{SK}	99,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	3,07
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Radler GmbH
Ausstellungsdatum	04.07.2024		Doktor-Hans-Lechner-Siedlung 2
Gültigkeitsdatum	03.07.2034		5301 Eugendorf

Unterschrift

**ELEKTRO
RADLER**
HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO
RADLER GmbH | Doktor-Hans-Lechner-Siedlung 2
5301 Eugendorf | +43 676 20098 | ATU66142514
office@radler-hse.at | www.radler-hse.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

**ELEKTRO
RADLER**
HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Salzburg-Stadt

HWB_{SK} 199 f_{GEE} 3,07

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (nicht erneuerbar))

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Projektanmerkungen

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Allgemein

Im Sinne des Energieausweisvorlagegesetzes ist diese Unterlage 'Energieausweis' ab dem 1. Jänner 2009 für den Verkauf und die Vermietung des Objektes erforderlich.

Die Gültigkeit des Energieausweises beträgt 10 Jahre - dann ist eine Neuberechnung bzw. Aktualisierung erforderlich - hier

Gültigkeit bis Ende Juli 2033

Der Energieausweis wird für Standardbedingungen erstellt, wenn nun die Betriebsweise von den zu Grunde gelegten Bedingungen 'Normbedingungen' abweicht verändern sich auch die realen Verbrauchswerte. Dies gilt insbesondere für höhere Innenraumtemperaturen, falsche Lüftung, Fehlern in der Temperaturregelung usw. Der Energieausweis gibt also keine Angabe über den real auftretenden Energiebedarf - es ist hier das Gebäude gekennzeichnet und nicht der Nutzer.

Bauteile

Der Antragsteller erklärt, alle Angaben über Schichtaufbauten, Schichtstärken und der zur Verwendung gelangten Materialien dem Ersteller des Energieausweises vollständig und nach bestem Wissen wahrheitsgetreu mitgeteilt und dokumentierte Unterlagen zur Verfügung gestellt zu haben. Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass nicht dokumentierte Schichtaufbauten für die Energieausweiserstellung vom Berechner selbst gewählt werden und hier versucht wird den Stand der Technik der Errichtungsperiode bestmöglich wiederzuspiegeln.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass der Ersteller des gegenständlichen Energieausweises keine Überprüfung der tatsächlich zur Verbauung gelangten Materialien und Schichtstärken durchgeführt hat. Der Antragsteller erklärt daher ausdrücklich, dass er dem Ersteller des Energieausweises im Falle eines Rechtsstreites, bei falschen oder mangelhaften Angaben, schad- und klaglos halten wird.

Der Antragsteller wurde darüber bewehrt, dass bei falschen Angaben, Baubewilligungen und Schätzgutachten, denen dieser Energieausweis zu Grunde liegt, ihre Rechtskraft verlieren und allenfalls erhaltene Förderungen zurück zu erstatten sind.

Zur Berechnung wurden folgende Unterlagen vorgelegt (die Übereinstimmung der Planunterlagen mit dem Bestand wurde nicht durchgeführt):

Baubeschreibung und Planunterlagen aus dem Bauakt

Fenster

Da über die Fenster und deren bauphysikalischen Werte keine Daten vorliegen und aus der Baubeschreibung lediglich ersichtlich ist, dass Kastenfenster verbaut wurden, werden für die Berechnung ein Kastenfenster ($U_f = 2,70$) und eine Verglasung mit einem Wert von $U_g = 2,70$ angenommen.

Geometrie

Die Geometrie wurde aus den Einreichunterlagen übernommen - eine Übereinstimmung zwischen den Planunterlagen und den örtlichen Gegebenheiten wurde nicht durchgeführt.

Heizlast Abschätzung

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
		Immobilienverwaltung Schobesberger GmbH			
		Bergstraße 22			
		5020 Salzburg			
		Tel.: 0662 630093			
Norm-Außentemperatur:	-12,7	V_B	759,09 m ³	I_c	1,89 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	400,67 m ²	U_m	1,26 [W/m ² K]
Standort: Salzburg-Stadt		BGF	254,50 m ²		
Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte	
		A	U - Wert		
		[m²]	[W/m² K]	[W/K]	
AD01	Decke Dachraum	127,2	0,68	77,9	
AW04	Außenwand 40	71,3	1,44	102,4	
AW05	Außenwand 30	70,2	1,77	124,2	
FE/TÜ	Fenster u. Türen	17,8	3,06	54,5	
IW01	Wand gegen andere Bauwerke 40	114,2	1,26	101,1	
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			46,0	
ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	127,3	0,97		
	Summe OBEN-Bauteile	127,2			
	Summe Zwischendecken	127,3			
	Summe Außenwandflächen	141,5			
	Summe Innenwandflächen	114,2			
	Fensteranteil in Außenwänden 11,2 %	17,8			
	Summe			[W/K]	506,1
	Spez. Transmissionswärmeverlust			[W/m ³ K]	0,67
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h		[kW]	18,9
	Spez. Heizlast Abschätzung			[W/m ² BGF]	74,278

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

AD01 Decke Dachraum									
bestehend	von Außen nach Innen				Dicke	λ	d / λ		
Innenputz	B #				0,0100	0,700	0,014		
Schilf	B #				0,0100	0,047	0,213		
Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm dazw.	B #	30,0 %			0,0250	0,167	0,045		
Sparschalung	B #	70,0 %				0,120	0,146		
Tram - Teilfläche 1 dazw.	B #	12,0 %			0,1000	0,120	0,100		
Luft steh., W-Fluss n. oben 146 < d <= 150 mm	B #	88,0 %				0,938	0,094		
Holzschalung	B #				0,0250	0,140	0,179		
Tram - Teilfläche 2 dazw.	B #	12,0 %			0,1000	0,120	0,100		
Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B #	88,0 %				0,700	0,126		
Blindboden	B #				0,0350	0,140	0,250		
Blähtonschüttung	B #				0,0300	0,430	0,070		
Estrich	B #				0,0500	1,480	0,034		
	RT _o 1,5176	RT _u 1,4233	RT 1,4705		Dicke gesamt 0,3850	U-Wert 0,68			
Luft steh., W-Fluss n.	Achsabstand	0,000	Breite	0,000	R _{se} +R _{si}	0,2			
Tram - Teilfläche 1:	Achsabstand	0,000	Breite	0,000					
Tram - Teilfläche 2:	Achsabstand	0,000	Breite	0,000					
AW04 Außenwand 40									
bestehend	von Innen nach Außen				Dicke	λ	d / λ		
Innenputz	B #				0,0200	0,700	0,029		
Mauerwerk	B #				0,3400	0,760	0,447		
Außenputz	B #				0,0400	0,800	0,050		
	R _{se} +R _{si} = 0,17				Dicke gesamt 0,4000	U-Wert 1,44			
AW05 Außenwand 30									
bestehend	von Innen nach Außen				Dicke	λ	d / λ		
Innenputz	B #				0,0200	0,700	0,029		
Mauerwerk	B #				0,2500	0,760	0,329		
Außenputz	B #				0,0300	0,800	0,038		
	R _{se} +R _{si} = 0,17				Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,77			
ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten									
bestehend	von Innen nach Außen				Dicke	λ	d / λ		
Bodenbelag	B #				0,0100	0,150	0,067		
Estrich	B #				0,0500	1,480	0,034		
Folie	B #				0,0001	0,170	0,001		
Trittschalldämmung	B #				0,0200	0,036	0,556		
Schüttung	B #				0,0200	0,700	0,029		
Folie	B #				0,0001	0,170	0,001		
Stahlbeton	B #				0,1800	2,500	0,072		
Innenputz	B #				0,0100	0,700	0,014		
	R _{se} +R _{si} = 0,26				Dicke gesamt 0,2902	U-Wert 0,97			
ZD03 Betondecke									
bestehend	von Innen nach Außen				Dicke	λ	d / λ		
Bodenbelag	B #				0,0100	0,150	0,067		
Estrich	B #				0,0500	1,480	0,034		
Folie	B #				0,0001	0,170	0,001		
Trittschalldämmung	B #				0,0200	0,036	0,556		
Schüttung	B #				0,0200	0,700	0,029		
Folie	B #				0,0001	0,170	0,001		
Stahlbeton	B #				0,1800	2,500	0,072		
Innenputz	B #				0,0100	0,700	0,014		
	R _{se} +R _{si} = 0,26				Dicke gesamt 0,2902	U-Wert 0,97			

Bauteile

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

IW01 Wand gegen andere Bauwerke 40					
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B #		0,0200	0,700	0,029
Mauerwerk	B #		0,3600	0,760	0,474
Innenputz	B #		0,0200	0,700	0,029
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,4000	U-Wert	1,26

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

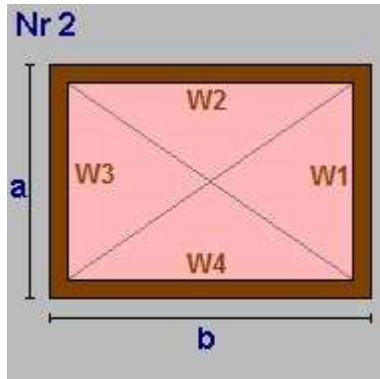
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

OG3 Grundform



Von OG3 bis OG4

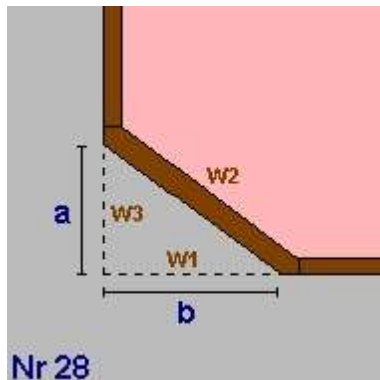
$$a = 10,50 \quad b = 14,10$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 2,79\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad 148,05\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 413,09\text{m}^3$$

Wand W1	29,30m ²	IW01	Wand gegen andere Bauwerke	40
Wand W2	39,34m ²	AW04	Außenwand	40
Wand W3	29,30m ²	IW01	Wand gegen andere Bauwerke	40
Wand W4	39,34m ²	AW04	Außenwand	40
Decke	148,05m ²	ZD03	Betondecke	
Boden	-148,05m ²	ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte W	

OG3 Abschrägung



Von OG3 bis OG4

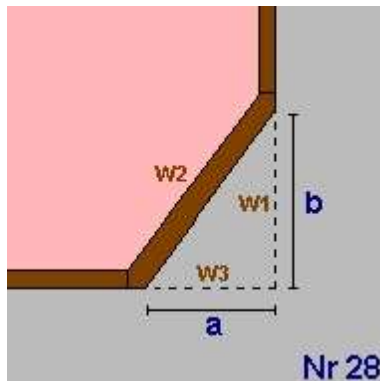
$$a = 10,50 \quad b = 1,30$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 2,79\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -6,83\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -19,04\text{m}^3$$

Wand W1	-3,63m ²	AW04	Außenwand	40
Wand W2	29,52m ²	IW01	Wand gegen andere Bauwerke	40
Wand W3	-29,30m ²	IW01	Wand gegen andere Bauwerke	40
Decke	-6,83m ²	ZD03	Betondecke	
Boden	6,83m ²	ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte W	

OG3 Abschrägung



Von OG3 bis OG4

$$a = 12,80 \quad b = 1,95$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 2,79\text{m}$$

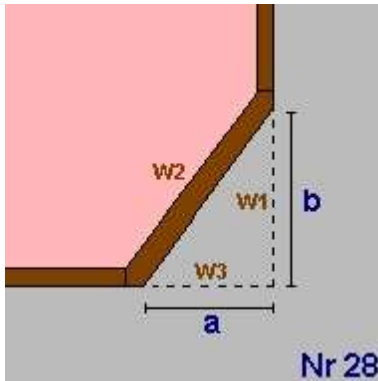
$$\text{BGF} \quad -12,48\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -34,82\text{m}^3$$

Wand W1	-5,44m ²	IW01	Wand gegen andere Bauwerke	40
Wand W2	36,13m ²	AW04	Außenwand	40
Wand W3	-35,71m ²	AW04	Außenwand	40
Decke	-12,48m ²	ZD03	Betondecke	
Boden	12,48m ²	ZD02	warme Zwischendecke gegen getrennte W	

Geometrieausdruck

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

OG3 Abschrägung



Von OG3 bis OG4

$$a = 0,35 \quad b = 8,55$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 2,79\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -1,50\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -4,17\text{m}^3$$

Wand W1 $-23,86\text{m}^2$ IW01 Wand gegen andere Bauwerke 40

Wand W2 $23,88\text{m}^2$ IW01

Wand W3 $-0,98\text{m}^2$ AW04 Außenwand 40

Decke $-1,50\text{m}^2$ ZD03 Betondecke

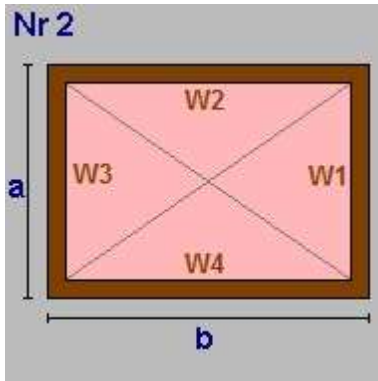
Boden $1,50\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG3 Summe

OG3 Bruttogrundfläche [m²]: 127,25

OG3 Bruttorauminhalt [m³]: 355,05

OG4 Grundform



Von OG3 bis OG4

$$a = 10,50 \quad b = 14,10$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad 148,05\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 427,12\text{m}^3$$

Wand W1 $30,29\text{m}^2$ IW01 Wand gegen andere Bauwerke 40

Wand W2 $40,68\text{m}^2$ AW05 Außenwand 30

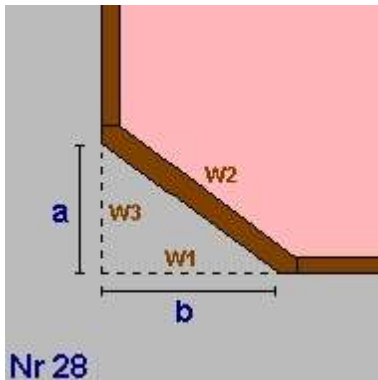
Wand W3 $30,29\text{m}^2$ IW01 Wand gegen andere Bauwerke 40

Wand W4 $40,68\text{m}^2$ AW05 Außenwand 30

Decke $148,05\text{m}^2$ AD01 Decke Dachraum

Boden $-148,05\text{m}^2$ ZD03 Betondecke

OG4 Abschrägung



Von OG3 bis OG4

$$a = 10,50 \quad b = 1,30$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -6,83\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -19,69\text{m}^3$$

Wand W1 $-3,75\text{m}^2$ AW05 Außenwand 30

Wand W2 $30,52\text{m}^2$ IW01 Wand gegen andere Bauwerke 40

Wand W3 $-30,29\text{m}^2$ IW01

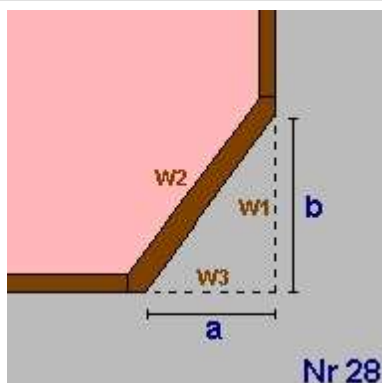
Decke $-6,83\text{m}^2$ AD01 Decke Dachraum

Boden $6,83\text{m}^2$ ZD03 Betondecke

Geometrieausdruck

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

OG4 Abschrägung



Von OG3 bis OG4

$a = 12,80$ $b = 1,95$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$

BGF $-12,48\text{m}^2$ BRI $-36,00\text{m}^3$

Wand W1 $-5,63\text{m}^2$ IW01 Wand gegen andere Bauwerke 40

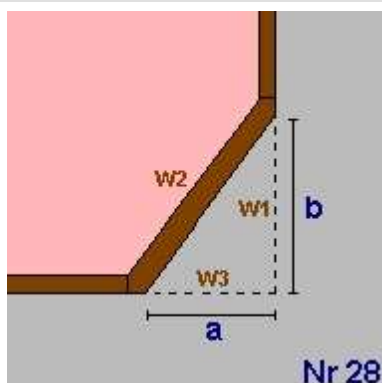
Wand W2 $37,35\text{m}^2$ AW05 Außenwand 30

Wand W3 $-36,93\text{m}^2$ AW05

Decke $-12,48\text{m}^2$ AD01 Decke Dachraum

Boden $12,48\text{m}^2$ ZD03 Betondecke

OG4 Abschrägung



Von OG3 bis OG4

$a = 0,35$ $b = 8,55$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$

BGF $-1,50\text{m}^2$ BRI $-4,32\text{m}^3$

Wand W1 $-24,67\text{m}^2$ IW01 Wand gegen andere Bauwerke 40

Wand W2 $24,69\text{m}^2$ IW01

Wand W3 $-1,01\text{m}^2$ AW05 Außenwand 30

Decke $-1,50\text{m}^2$ AD01 Decke Dachraum

Boden $1,50\text{m}^2$ ZD03 Betondecke

OG4 Summe

OG4 Bruttogrundfläche [m²]: **127,25**

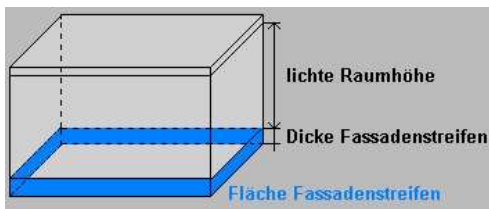
OG4 Bruttorauminhalt [m³]: **367,11**

Deckenvolumen ZD02

Fläche $127,25 \text{ m}^2$ x Dicke $0,29 \text{ m} = 36,93 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **36,93**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW04	-	ZD02	0,290m	26,70m	7,75m²
IW01	-	ZD02	0,290m	19,14m	5,55m²

Geometrieausdruck**WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen**

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	254,50
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	759,09

Fenster und Türen

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	2,70	2,70	0,070	1,37	2,88		0,72		
1,37															
N															
B T1	OG3	AW04	2	0,75 x 1,05	0,75	1,05	1,58	2,70	2,70	0,070	0,80	3,09	4,87	0,72 0,75	
B T1	OG3	AW04	1	0,72 x 1,11	0,72	1,11	0,80	2,70	2,70	0,070	0,40	3,10	2,48	0,72 0,75	
B T1	OG3	AW04	1	0,67 x 1,07	0,67	1,07	0,72	2,70	2,70	0,070	0,34	3,12	2,24	0,72 0,75	
B T1	OG3	AW04	2	0,35 x 1,10	0,35	1,10	0,77	2,70	2,70	0,070	0,31	3,10	2,38	0,72 0,75	
B T1	OG4	AW05	3	0,62 x 0,75	0,62	0,75	1,40	2,70	2,70	0,070	0,56	3,14	4,38	0,72 0,75	
B T1	OG4	AW05	1	0,80 x 1,13	0,80	1,13	0,90	2,70	2,70	0,070	0,48	3,07	2,78	0,72 0,75	
10				6,17				2,89				19,13			
S															
B T1	OG3	AW04	3	0,95 x 1,54	0,95	1,54	4,39	2,70	2,70	0,070	2,69	3,02	13,27	0,72 0,75	
B T1	OG3	AW04	2	0,96 x 1,41	0,96	1,41	2,71	2,70	2,70	0,070	1,65	3,02	8,19	0,72 0,75	
B T1	OG4	AW05	1	0,86 x 1,17	0,86	1,17	1,01	2,70	2,70	0,070	0,56	3,05	3,07	0,72 0,75	
B T1	OG4	AW05	4	0,79 x 1,12	0,79	1,12	3,54	2,70	2,70	0,070	1,88	3,08	10,89	0,72 0,75	
10				11,65				6,78				35,42			
Summe				20				17,82				9,67 54,55			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,090	0,090	0,090	0,090	25								Kastenfenster
0,75 x 1,05	0,090	0,090	0,090	0,090	49			1	0,110				Kastenfenster
0,72 x 1,11	0,090	0,090	0,090	0,090	50			1	0,110				Kastenfenster
0,67 x 1,07	0,090	0,090	0,090	0,090	53			1	0,110				Kastenfenster
0,35 x 1,10	0,090	0,090	0,090	0,090	59								Kastenfenster
0,95 x 1,54	0,090	0,090	0,090	0,090	39			1	0,110				Kastenfenster
0,96 x 1,41	0,090	0,090	0,090	0,090	39			1	0,110				Kastenfenster
0,86 x 1,17	0,090	0,090	0,090	0,090	44			1	0,110				Kastenfenster
0,79 x 1,12	0,090	0,090	0,090	0,090	47			1	0,110				Kastenfenster
0,62 x 0,75	0,090	0,090	0,090	0,090	60			1	0,110				Kastenfenster
0,80 x 1,13	0,090	0,090	0,090	0,090	46			1	0,110				Kastenfenster

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 254,50 m² L_T 506,10 W/K Innentemperatur 20 °C tau 26,26 h
BRI 759,09 m³ L_V 71,99 W/K a 2,641

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	8.303	1.181	567	166	1,000	8.751
Februar	28	28	-0,18	0,998	6.865	977	512	229	1,000	7.101
März	31	31	3,63	0,997	6.164	877	566	293	1,000	6.182
April	30	30	8,01	0,992	4.370	622	545	301	1,000	4.145
Mai	31	31	12,60	0,974	2.788	397	553	327	1,000	2.304
Juni	30	30	15,66	0,922	1.582	225	507	281	1,000	1.019
Juli	31	31	17,44	0,795	964	137	451	262	1,000	387
August	31	31	16,92	0,846	1.159	165	481	282	1,000	561
September	30	30	13,77	0,963	2.270	323	529	304	1,000	1.760
Oktober	31	31	8,71	0,992	4.249	604	563	267	1,000	4.023
November	30	30	3,17	0,998	6.131	872	548	176	1,000	6.278
Dezember	31	31	-0,78	0,999	7.824	1.113	567	139	1,000	8.230
Gesamt	365	365			52.668	7.492	6.392	3.026		50.742

HWB_{SK} = 199,38 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 254,50 m² L_T 506,10 W/K Innentemperatur 20 °C tau 26,26 h
BRI 759,09 m³ L_V 71,99 W/K a 2,641

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	8.303	1.181	567	166	1,000	8.751
Februar	28	28	-0,18	0,998	6.865	977	512	229	1,000	7.101
März	31	31	3,63	0,997	6.164	877	566	293	1,000	6.182
April	30	30	8,01	0,992	4.370	622	545	301	1,000	4.145
Mai	31	31	12,60	0,974	2.788	397	553	327	1,000	2.304
Juni	30	30	15,66	0,922	1.582	225	507	281	1,000	1.019
Juli	31	31	17,44	0,795	964	137	451	262	1,000	387
August	31	31	16,92	0,846	1.159	165	481	282	1,000	561
September	30	30	13,77	0,963	2.270	323	529	304	1,000	1.760
Oktober	31	31	8,71	0,992	4.249	604	563	267	1,000	4.023
November	30	30	3,17	0,998	6.131	872	548	176	1,000	6.278
Dezember	31	31	-0,78	0,999	7.824	1.113	567	139	1,000	8.230
Gesamt	365	365			52.668	7.492	6.392	3.026		50.742

HWB_{Ref,SK} = 199,38 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 254,50 m² L_T 506,10 W/K Innentemperatur 20 °C tau 26,26 h
BRI 759,09 m³ L_V 71,99 W/K a 2,641

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	8.107	1.153	567	146	1,000	8.547
Februar	28	28	0,73	0,998	6.554	932	512	223	1,000	6.751
März	31	31	4,81	0,996	5.720	814	566	291	1,000	5.676
April	30	30	9,62	0,989	3.782	538	544	306	1,000	3.471
Mai	31	31	14,20	0,953	2.184	311	541	342	1,000	1.612
Juni	30	26	17,33	0,803	973	138	441	267	0,860	347
Juli	31	0	19,12	0,389	331	47	221	135	0,000	0
August	31	13	18,56	0,576	542	77	327	198	0,412	39
September	30	30	15,03	0,939	1.811	258	516	296	1,000	1.257
Oktober	31	31	9,64	0,990	3.901	555	563	257	1,000	3.636
November	30	30	4,16	0,998	5.772	821	548	153	1,000	5.891
Dezember	31	31	0,19	0,999	7.459	1.061	567	124	1,000	7.829
Gesamt	365	312			47.136	6.705	5.914	2.738		45.054

HWB_{RK} = 177,03 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 254,50 m² L_T 506,10 W/K Innentemperatur 20 °C tau 26,26 h
BRI 759,09 m³ L_V 71,99 W/K a 2,641

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	8.107	1.153	567	146	1,000	8.547
Februar	28	28	0,73	0,998	6.554	932	512	223	1,000	6.751
März	31	31	4,81	0,996	5.720	814	566	291	1,000	5.676
April	30	30	9,62	0,989	3.782	538	544	306	1,000	3.471
Mai	31	31	14,20	0,953	2.184	311	541	342	1,000	1.612
Juni	30	26	17,33	0,803	973	138	441	267	0,860	347
Juli	31	0	19,12	0,389	331	47	221	135	0,000	0
August	31	13	18,56	0,576	542	77	327	198	0,412	39
September	30	30	15,03	0,939	1.811	258	516	296	1,000	1.257
Oktober	31	31	9,64	0,990	3.901	555	563	257	1,000	3.636
November	30	30	4,16	0,998	5.772	821	548	153	1,000	5.891
Dezember	31	31	0,19	0,999	7.459	1.061	567	124	1,000	7.829
Gesamt	365	312			47.136	6.705	5.914	2.738		45.054

HWB_{Ref,RK} = 177,03 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	17,27	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	20,36	0
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	142,52	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis konstanter Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (nicht
erneuerbar)

Betriebsweise konstanter Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

59,47 W Defaultwert

WWB-Eingabe

WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	9,65	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	10,18	0
Stichleitungen				40,72	Material Stahl 2,42 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

					konditioniert [%]
Verteilleitung	Ja	1/3	Nein	8,65	0
Steigleitung	Ja	1/3	Nein	10,18	0

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 29,24 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen		
Gebäudeteil	Wohnungen		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1900
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 199 f_{GEE} 3,07

Energieausweis Ausstellungsdatum 04.07.2024

Gültigkeitsdatum 03.07.2034

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzkala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen		
Gebäudeteil	Wohnungen		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1900
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 199 f_{GEE} 3,07

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Steingasse 32/Imbergstrasse 11 - Wohnungen		
Gebäudeteil	Wohnungen		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1900
Straße	Imbergstraße 11	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	528/2	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 199 f_{GEE} 3,07

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.